

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Vorsitzender des Kreistages des
Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Sylvia Klein
Tel.: +49 (172) 2345139
sylvia.klein@gruene-wetterau.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

10.05.2018

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Förderung klimafreundlicher Antriebe im kreiseigenen Fuhrpark

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag begrüßt und unterstützt die Absicht, den kreiseigenen Fuhrpark nach und nach auf klimafreundliche Antriebe umzustellen. Er spricht sich dafür aus, bei der Beschaffung bzw. dem Leasen neuer Fahrzeuge die Vorbildfunktion wahrzunehmen, die einer öffentlichen Institution wie dem Kreis zukommt. Der Schwerpunkt sollte künftig eindeutig auf Fahrzeugen mit Hybrid- oder reinem Elektroantrieb liegen. Der Kreisausschuss berichtet dem Ausschuss RUW zu Beginn jedes Jahres über die Beschaffungs- bzw. Leasingpraxis des Vorjahres.

An die hauptamtliche Kreisspitze appelliert der Kreistag, bei der künftigen dienstlichen Nutzung von Fahrzeugen entsprechend der Zielrichtung dieses Antrags ebenfalls deutliche Zeichen zu setzen.

Begründung:

Wie Sie wissen hat die Fraktion der GRÜNEN bereits im vergangenen Jahr einen ähnlichen Antrag ("E-Mobilität in der Kreisverwaltung") gestellt. Nach Beratungen im Herbst wurde der Antrag schließlich abgelehnt.

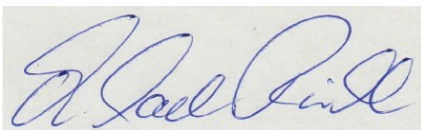
Dennoch gab es bei diesem Thema in der Zwischenzeit einige Bewegung. So bekannte die Zweite Kreisbeigeordnete im Februar, dass "der Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft nur gelingen kann, wenn alle modernen Technologien genutzt werden, die unsere Umwelt weniger belasten. Ich setze mich sehr dafür ein, dass die gesamte Wetterau sich dem Thema e-Mobilität noch intensiver stellt". Der jetzige Landrat wiederum erklärte ebenfalls im Februar bei der Vorstellung des ersten Hybridfahrzeugs, "beim Fuhrpark müsse der Staat auch an seine Vorbildfunktion denken." Und im März schrieb er: "Bei jedem Austausch von Fahrzeugen im Fuhrpark der

Kreisverwaltung solle geprüft werden, ob bei einem neuen Leasing-Vertrag auch E-Autos oder Autos mit Hybridantrieb eine Alternative sein könnten."

Nach unserer Ansicht sollte der Kreistag die Bemühungen der Kreisspitze, alternative Antriebskonzepte auch im Fuhrpark der Kreisverwaltung voran zu bringen, ausdrücklich unterstützen. Ausgehend von der vom Landrat erwähnten Vorbildfunktion und angesichts bevorstehender technischer Entwicklungsschübe sollte die Priorität deshalb künftig klar auf Hybrid- oder reinen Elektrofahrzeugen liegen.

Es gehört inzwischen zum allgemeinen Wissen, dass die Verkehrswende ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende sein muss, de facto aber noch kaum vorangekommen ist. Natürlich wissen wir, dass mit der Förderung klimafreundlicher Antriebe im Fuhrpark des Kreises vor allem eine symbolische Bedeutung verbunden ist. Wir brauchen Menschen und Institutionen, die nicht mehr warten, sondern mit den notwendigen Umstellungen beginnen. Deshalb halten wir es auch für wichtig, dass gerade die Repräsentanten des Kreises an dieser Stelle deutliche Zeichen setzen.

Für die Fraktion



Michael Rückl